

Füsse in Beinwil – Gespräche am Hallwilersee¹

Bericht aus dem SGAM-Vorstand, August 2005

Hansueli Späth, Präsident der SGAM

Nasse Füsse ...

Der SGAM-Vorstand fand sich am 24./25. August zu einer kurzen Retraite in Beinwil am See ein. Die Befürchtungen, das Treffen mit nassen Füssen in Angriff nehmen zu müssen, hatten sich glücklicherweise nicht bewahrheitet. Die Überschwemmungen am Hallwilersee hielten sich in Grenzen.

... und kalte Füsse?

So trafen wir uns am Abend zu einer verkürzten Vorstandssitzung, welche bis nach Mitternacht dauerte. Zu Gast war ein mögliches künftiges Vorstandsmitglied – als «Amuse bouche» gewissermassen und in der Hoffnung, dass sie keine kalten Füsse bekommt ...

Die Retraite hatte zwei Ziele. Einerseits sollte entschieden werden, wie wir das auf dem Bürgenstock erarbeitete «Konsensuspapier zur Qualitätsentwicklung»² wirksam umsetzen können. Wir sind der Überzeugung, dass dieses Dokument ein starkes politisches Papier darstellt, jetzt aber mit Inhalten gefüllt werden muss. Zum zweiten sollte das neue Medienkonzept der SGAM diskutiert werden. Dazu wurde Bernhard Stricker³ eingeladen. In diesem Bericht aus dem Vorstand soll nur davon die Rede sein.

1 La version française de cet article sera publiée dans le prochain numéro de PrimaryCare.

2 Deutsche Version publiziert in der letzten Nummer von PrimaryCare; französische Version siehe Seite 686 in diesem Heft.

3 Zur Person von Bernhard Stricker siehe PrimaryCare 2005;5(Nr. 14):315.



Foto: Rolf Naegeli

Mit beiden Füssen am Boden

Das von Bernhard Stricker vorgeschlagene Medienkonzept besteht aus mehreren Teilen. Gemeinsam bilden diese Teile ein starkes Mittel zur Verbesserung der medialen Auftritte der SGAM. Der «Pressedienst» in der Person von Bernhard Stricker wird erste und einzige Anlaufstelle für Fragen von Medienschaffenden an die SGAM sein; er vermittelt entsprechende Anfragen an die zuständigen und kompetenten Vertreter unserer Gesellschaft. Durch die regelmässige Beobachtung der Polit- und Medienlandschaft der Schweiz (Agenturmeldungen) kann künftig eine rasche und gezielte Reaktion auf Beschlüsse der Politik und auf Ereignisse aus dem Gesundheitsbereich erfolgen; wir werden endlich auch die Möglichkeit haben, aktiv an die Medien zu treten und nicht immer nur reagieren zu müssen. Zudem berät Herr Stricker

die SGAM in Belangen der Medien- und Öffentlichkeitsarbeit. Angeboten werden soll auch ein zweitägiges Medienseminar, in welchem der Umgang mit den Medien und ein mediengerechtes Verhalten geübt werden kann: SGAM-Mitglieder mit öffentlichkeitsrelevanten Funktionen sollen künftig mit beiden Füssen auf dem Boden stehen, wenn es um die Medien geht!

Ein zweites Standbein, abgesägte Beine und Restless legs

Keinesfalls eine Konkurrenz, sondern vielmehr eine Ergänzung zu PrimaryCare soll ein vierteljährlich erscheinender «Newsletter» sein – eine von der SGAM produzierte Informationsschrift mit standespolitisch hochaktuellen Themen für die Zielgruppen Medien, Politik und Be-

hören. Während PrimaryCare unbestritten unsere Zeitschrift für standespolitische Mitteilungen, Diskussion und Fortbildung bleiben wird, soll der Newsletter der SGAM eine sinnvolle Ergänzung darstellen, ein zweites Standbein zur medialen Kommunikation gegen aussen. Inwiefern hierbei Synergien mit PrimaryCare genutzt werden können, muss noch diskutiert werden.

Beinahe futuristisch klingt der Gedanke eines nationalen «Tages der Hausarztmedizin»; dieser bedarf jedoch einer langfristigen und sorgfältigen Planung. Mich würde es jedoch sehr interessieren, was ihr davon haltet! Ein solcher Gross-event könnte erfolgreich nur mit der Unterstützung und solidarischen Mithilfe aller realisiert werden; schliesslich soll die Hausarztmedizin am Ende dieses Tages nicht mit abgesägten Beinen dastehen ...

Der Vorstand der SGAM hat sich entschieden, die freie Zusammenarbeit mit Bernhard Stricker einzugehen.

Zum Schluss der Retraite am Hallwilersee hat es übrigens wieder zu regnen



Foto: Rolf Naegeli

begonnen. Wir verliessen Beinwil ohne Restless legs und mit dem sicheren Gefühl, dass die SGAM von Bernhard Stricker mit Sicherheit nicht im Regen stehen

gelassen wird. Im Gegenteil: Wir freuen uns auf mediale Gewitter.